

I. Ueber K. Heinrichs I. Feldzug nach Böhmen im Jahre 929.

Am Schluss des 35. Kapitels des ersten Buches Widukinds, das sich in seinem Hauptteil mit den Vorkehrungen K. Heinrichs I. gegen die 'barbaras nationes' und mit dem Kampf gegen Heveller und Daleminzier beschäftigt, geschieht auch einer Unternehmung Heinrichs nach Böhmen mit folgenden Worten Erwähnung: 'Post haec Pragam adiit cum omni exercitu, Boemiorum urbem, regemque eius in deditionem accepit; de quo quaedam mirabilia predicantur, quae quia non probamus, silentio tegi iudicamus. Frater tamen erat Bolizlavi, qui quamdiu vixit imperatori fidelis et utilis mansit. Igitur rex Boemias tributarias faciens reversus est in Saxoniam'.

In dieser Fassung lesen wir den Satz in der Ausgabe von Waitz in den MG. SS. III, 432 und von Kehr in den SS. rer. Germ., ed. 4 (1904), p. 43; aber auch Frechts erste Widukind-Ausgabe vom J. 1532 (p. 16) und die übrigen Editionen zeigen den nämlichen Text mit unwesentlichen Varianten. Von einer wichtigeren Abweichung in der Interpunktion spreche ich später.

Gleichwohl verursacht diese Stelle mancherlei Schwierigkeiten, die von Herausgebern und Bearbeitern sehr wohl bemerkt worden sind. Es ist vor allem aufgefallen, dass Widukind den Namen des Böhmenkönigs (recte Böhmenherzogs), der sich Heinrich in Prag unterwarf, nicht nennt; man nahm an, dass er ihn auch nicht gekannt habe¹. Es kommt zwar auch sonst bei Widukind vor, dass er Personen, von denen er spricht, nicht mit Namen nennt²; aber gerade an dieser Stelle, wo er den Leser durch die

1) S. Waitz, Jahrbücher unter K. Heinrich I.³ S. 126, N. 3 und anderwärts. 2) II, 3: 'percussitque Bolizlav fratrem suum'; III, 8: 'obsidebatur Bolizlavi filius'; III, 50: 'Naconem et fratrem eius'; III, 60: 'in fide Geronis filiiue sui'; besonders dann III, 73, wo in der Schilderung der Ermordung des Nicephorus Phocas durch Johannes Tzimeske und Theophanu alle Namen fehlen.